



DIES UND DAS AUS HANNOVER 4/2022

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV



06.12.2022

Dies und Das aus Hannover

„Schenken heißt, einem anderen etwas geben,
was man am liebsten selbst behalten möchte.“
Selma Lagerlöf



Liebe LandFrauen,

das zurückliegende Jahr im NLV hatte viele Höhepunkte: unseren LandeslandFrauentag in Hildesheim, unsere Messepräsenz bei der IdeenExpo, die Vortragsreihe „Hingehört!“, die Veröffentlichung unseres ersten Podcasts „Zeitgeschehen und Eierlikör“, um nur einige zu nennen. Bei allem haben Sie uns unterstützt und dafür danken wir Ihnen sehr. Gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein, gibt uns den Mut, auch im kommenden Jahr wieder Großes anzupacken, sei es der 75. Geburtstag des NLV, ein Jahr zur Stärkung des Ehrenamtes oder neue Formate für Frauen in der Landwirtschaft. Wir freuen uns darauf!

Mit der vierten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ im Jahr 2022 erhalten Sie den Weihnachtsbrief der Präsidentin mit einer herzlichen Möglichkeit, Lichter zu entzünden, eine Beilage mit Tipps für günstiges Tagen, die Unterlagen für den statistischen Arbeitsbericht 2022, ein Anmeldeformular für die GEMA für Ihre Veranstaltungen mit Musik 2022 sowie einen aktuellen Merkzettel für die Kassenführung.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das Engagement in der LandFrauenarbeit.

Wir wünschen Ihnen, allen Mitgliedern und Ihren Familien eine frohe und friedliche Weihnachtszeit. Genießen Sie die Stunden mit Ihren Lieben!

Die Geschäftsstelle des NLV ist vom 24.12.2022 bis einschließlich 02.01.2023 geschlossen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind ab Dienstag, den 03.01.2023 gerne für Sie da.

Mit adventlichen Grüßen

Andrea Lüde

M.Bothe

Birgit Wessel

Annette Zenk

Andrea Lüde

Meike Bothe

Birgit Wessel

Annette Zenk



überzeugen

bewegen

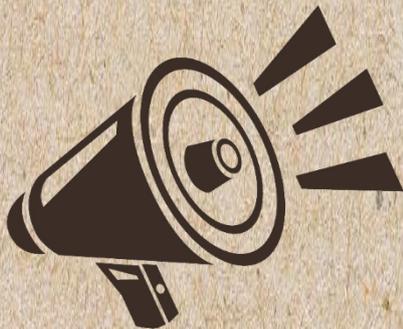
verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover

Ausgabe 4/2022





NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Neu: Das NLV-Brillenputztuch

Klare Sicht mit dem NLV: Ab sofort ist ein Brillenputztuch im Shop auf der NLV-Webseite erhältlich. Wie wir finden, ist es sehr schön gestaltet. Pro Stück können Sie es für drei Euro, solange der Vorrat reicht, bestellen.



NLV zahlt Lohn bei Organisation von Pflege fort

Wer die gesetzliche Regelung in Anspruch nimmt, sich für die Organisation notwendiger Pflege von nahen Angehörigen bis zu zehn Arbeitstage von der Arbeit freistellen zu lassen, ist mit dem NLV als Arbeitgeber gut beraten: Der NLV hat entschieden, in diesem Falle seinen Mitarbeiter*innen den Lohn weiter zu zahlen.

Digitalbonus für Vereine

Wir haben bei den Kreisvorsitzenden die Bedarfe am Digitalbonus für Vereine abgefragt. Leider haben wir vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft (MW) dazu vorerst keine positive Rückmeldung erhalten. Es muss erst eine Richtlinie geändert werden, damit auch nicht eingetragene Vereine vom Digitalbonus profitieren können. Dies ist ein langwieriger Prozess und die Richtlinie „Digitalbonus für Vereine“ läuft zum Ende 2022 aus. Der NLV bleibt im Kontakt mit dem MW, um geeignete Maßnahmen zur Digitalisierung Niedersachsens für seine Vereine auf den Weg zu bringen.

Zeitgeschehen und Eierlikör: Folge 2 ist online



Am 6. Dezember ist die zweite Folge unseres Podcasts „Zeitgeschehen und Eierlikör“ mit dem Titel „Diverse Frauen – diverse Farben“ erschienen. Zu Wort kommen die Diversity-Trainerin Helga Barbara Gundlach und unsere Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik Ilka Holsten-Poppe. Hören Sie rein auf einem der gängigen Podcast-Portale (Spotify, Apple Podcasts, Amazon und Google) oder auf der Webseite des NLV!

Tätigkeitsbericht 2022

Die Abfrage für den Tätigkeitsbericht und die Mitgliedermeldung 2022 finden Sie im Anhang dieser Ausgabe sowie im internen Bereich der NLV-Homepage (www.landfrauen-nlv.de). Bitte reichen Sie die Berichte bis zum 13. Februar 2023 bei Ihrem zuständigen Kreisverband ein. Die Kreisverbände reichen die Berichte daraufhin bitte gesammelt bis zum 20. Februar 2023 beim NLV ein. Bei der Nutzung des Vereinsmanagers entfällt der postalische Versand, hierbei reicht die digitale Übertragung innerhalb des Programms.

Termine

- 16. Januar 2023 – Web-Seminar „Einführung in die neuen Mustersatzungen
- 21. Januar 2023 – Thementag-Nachholtermin „Spontan Reden halten“, Goslar
- 21. Januar 2023 – Bäuerinnenforum „Auftrag als Chance. Wie ländliche Räume von der Transformation profitieren“
- 4. Februar 2023 – Impulsworkshop für neue Vorstandsmitglieder, Barendorf
- 9. Februar 2023 – Online-Veranstaltung für Frauen in der Landwirtschaft
- 11. Februar 2023 – Impulsworkshop für neue Vorstandsmitglieder, Goslar
- 10./11. März 2023 – Erfahrungsaustausch „Wissen ent-spannt“, Hustedt (Celle)
- 13. Mai 2023 – Kleine Delegiertenversammlung NLV, Walsrode
- 30. Juni 2023 – 75-Jahr-Feier NLV, Bücken
- 20. September 2023 – Hauptausschusssitzung, Ahlem



4 - 2022

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	3
Austausch schafft gegenseitiges Verständnis	3
Wie können LandFrauen LEADER nutzen?.....	4
Workshop „Diversity – so bunt sind wir LandFrauen“	5
„Einmischen und mitmischen“: Junge LandFrauen treffen sich	5
Zwei Erntekronen überbracht	6
Im Gespräch mit der Niedersächsischen Landjugend	6
Austausch in Bezirken	7
Einführung in die neuen Mustersatzungen.....	7
Abschied Ann-Christin Schulze	7
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	8
Pressemitteilungen des NLV	9
Pressemitteilungen des dlV.....	10
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	11
LfV Pattensen u. U.	11
LfV Rade u. U.	11
LfV Springe	12
KV Hildesheim	12
LfV Bröckel.....	13
LfV Harpstedt-Heiligenrode.....	13
LfV Stade	14
KV Mittelweser	15
LfV Neetze	16
LfV Scharrel	16
KV Burgdorf.....	17
KV Oste-Wörpe	17
KV Osterholz.....	17
KV Osterholz.....	18
LfV Mulsum u. U.	18
LfV Rade u. U.	19
KV Einbeck und Northeim	19
KV Soltau.....	20
KV Hoya	21
LfV Kirchgellersen.....	21
LfV Neetze	22
KV Oste-Wörpe	22
KV Lüneburg	23
LfV Hameln	24
KV Mittelweser	24
LfV Wedemark	25
LfV Freudenberg-Bassum	25
LfV Gronau	26
LfV Freudenberg-Bassum	26
LfV Gronau	27
LfV Rethem	27
LfV Bad Gandersheim-Kreiensen	28
JLF LfV Bad Gandersheim-Kreiensen.....	28
LfV Auetal	29
LfV Springe	29
LfV Salzgitter-Lesse	30
LfV Vechelde	30
LfV Vorsfelde u.U.	31
LfV Harsefeld und Umgebung.....	32
Neues aus dem Dorfhelferinnenwerk.....	33
Neues aus dem Landesfrauenrat	34

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2022

Termine 36

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Neues aus dem Dorfhelferinnenwerk	X
Neues aus dem Landesfrauenrat	X
Termine	X
Anlagen	X



4 - 2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Austausch schafft gegenseitiges Verständnis

Von anderen Kulturen lernen, einander verstehen – das geht am besten im direkten Austausch: 39 LandFrauen und ein Mann aus Spanien (Katalonien) haben den (NLV) besucht und sich vier Tage lang über landwirtschaftliche Betriebe und LandFrauenarbeit vom Harz bis an die Küste informiert. Das vom NLV ausgearbeitete Programm begann bei „Koithahn's Harzer Landwurst Spezialitäten“ in Hattorf, führte weiter zur Pflanzenbau-Versuchsstation der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen in Königslutter, umfasste eine Führung durch den Wald mit Förster Dirk Strauch bei Groß Denkte, eine Besichtigung von Hof Hadler, einem Obst- und Gemüsebaubetrieb mit Windkraftanlagen in Cuxhaven-Altenbruch, eine Führung über den Hof Jäger in Steinau mit Legehennen und Schafen und über den Biolandhof Fischer in Cuxhaven. Darüber hinaus hat die Reisegruppe den Baumwipfelpfad im Harz bewältigt und Informationen über den LandFrauenmarkt Ilienworth erhalten.

„Es war zu spüren, dass unsere Gäste die Forstwirtschaft in der Asse, die Dürre im niedersächsischen Wald und die Folgen des Klimawandels besonders bewegt haben“, sagt NLV-Präsidentin, Elisabeth Brunkhorst. Sie weiß: „In Katalonien haben die Landwirtinnen zusätzlich mit Waldbränden zu kämpfen.“



Beim Abend der Begegnung

Der Höhepunkt der Reise war ein Abend der Begegnung auf dem Auszeit-hof des Ehepaar Spöring in Otersen-Kirchlinteln. Bei dieser Gelegenheit stellte

Cardona, Vizepräsi-

dentin der katalanischen LandFrauen, der „Dones del Món Rural“, ihre Organisation vor. Die noch junge Gruppe mit 180 Mitgliedern, hauptsächlich Viehzüchterinnen und Bäuerinnen, setzt sich dafür ein, die Arbeit der Frauen sichtbar zu machen, ihre Interessen und Bedürfnisse zu verteidigen und ihnen eine Stimme zu geben. Cardona bedankte sich herzlich für die Gastfreundschaft des NLV.

Die noch amtierende Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast ging in ihrem Grußwort auf die ähnlichen Herausforderungen der Landwirtschaft in Katalonien und Niedersachsen ein. Des Weiteren haben sich die Niedersächsische Landjugend, der Niedersächsische Landvolkverband, die Landtouristik Niedersachsen und der LandFrauenverband Weser-Ems den Besucher*innen präsentiert. Auf die entstandene Freundschaft stießen Gäste und Gastgeberinnen bei einer festlichen Mahlzeit an. Mit neuen Eindrücken, Erkenntnissen und Kontakten im Gepäck sind die katalanischen LandFrauen am Mittwoch dieser Woche zurück in ihre Heimat geflogen. Für beide Seiten steht fest: Sie wollen den Kontakt vertiefen und freuen sich auf ein Wiedersehen.



Wie können LandFrauen LEADER nutzen?

In einem Online-Seminar zur LEADER-Förderung der neuen ELER-Förderperiode hat Dr. Andrea Wälzholz vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Informationen den Teilnehmerinnen Mut gemacht. Alles, was Sie brauchen, ist eine gute Idee und diese muss ins regionale Entwicklungskonzept passen. Wenn Ihr Verein nicht eingetragen ist, brauchen Sie einen Projektpartner, der die Projektträgerschaft übernimmt.

The screenshot shows a presentation slide with the following content:

- LEADER 2023-2027
- Der Projektträger
 - Entwickelt eine Projektidee
 - Sucht sich geeignete Partner zur Umsetzung
 - Stellt einen Finanzplan auf
 - Formuliert den Antrag
 - Setzt das Projekt um
 - Erstellt den Verwendungsnachweis

A blue speech bubble contains the text: "Hier können Sie aktiv werden!". A video inset shows Dr. Andrea Wälzholz speaking.

Die LEADER-Förderung ist vielseitig, Beispiele für geförderte Projekte sind eine Dorfchronik, das Info-Mobil Pumps & Pellkartoffeln vom Kreislandfrauenverband Northeim (siehe in diesem „Dies und Das aus Hannover“, das Zukunfts- und Begegnungshaus Visselhövede, integriert in vorhandene Strukturen der Unterstützung für Behinderte, ein sogenannter EinLaden zur Unterstützung für Frau

und Beruf, angesiedelt beim Landkreis, eine Streuobstwiese als Teil der Kulturlandschaft (regionales Umweltbildungszentrum Hollen)

Die Referentin betonte, wie wichtig es ist, dass LandFrauenvereine in den Regionalen Aktionsgruppen mitmischen. Denn diese entscheiden darüber, welche Anträge für die Region bewilligt werden. Außerdem erhalten Sie durch die Mitarbeit noch mehr Gespür dafür, worauf es bei der Förderung ankommt.

Sie haben als Vorsitzende schon genug zu tun und sitzen in genügend Gremien? Sie müssen die Aufgabe nicht selbst übernehmen, sprechen Sie gerne in Ihrem Vorstand an, wer in der regionalen Aktionsgruppe mitarbeiten würde.

Bei weiteren Fragen zu LEADER:

Setzen Sie sich gern mit unserer Beisitzerin für die Entwicklung ländlicher Räume Manuela Schneider in Verbindung.

Kontakt: schneider_hofschwicheldt@gmx.de oder telefonisch 0170 6328216.



4 - 2022

Workshop „Diversity – so bunt sind wir LandFrauen“

Ist ihre Muttersprache deutsch?
Können Sie ein Pflaster in ihrer Hautfarbe in einem Laden kaufen?
Können Sie ohne Probleme ihre Religion bzw. ihre religiösen Rituale ausüben?



Mit den Antworten zu diesen Fragen haben

sich 24 LandFrauen aus dem KV Northeim während des Workshops „Diversity – so bunt sind wir LandFrauen“ beschäftigt.

Die Trainerin Helga B. Gundlach leitete diesen interaktiven und lebendigen Workshop in Präsenz. Sie zeigte auf, wie man auf unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen eingehen kann, ohne dabei vielleicht auch ganz unbewusst jemanden auszugrenzen.

Nicht jeder Mensch, kann alle Belange im Hinterkopf behalten. Wichtig ist es, eine persönliche Haltung zu entwickeln, anderen Menschen offen und neugierig zu begegnen, fassten die Teilnehmenden ihre Erkenntnis am Ende des Workshops zusammen.

Der KV Northeim hat es sich nach dem Workshop zum Ziel gesetzt, sich weiter mit dem Thema „Diversity“ zu beschäftigen.

Der Workshop fand im Rahmen des Projektes Demokratie meint dich! statt.

„Einmischen und mitmischen“: Junge LandFrauen treffen sich



Bereits bestehende Gruppen Junger LandFrauen und interessierte junge Frauen haben sich zum Samstagsforum „Junge LandFrauen“ in Rehburg-Loccum getroffen. Interessierte junge Frauen haben Informationen über Möglichkeiten der Gründung, Mitgliederwerbung und die Unterstützung durch den NLV bekommen. Bestehende Gruppen haben sich über bisherige Aktivitäten, mögliche Schwierigkeiten und offene Fragen ausgetauscht. Am Nachmittag hat die Politikerin Wiebke Winter mit dem Thema „Einmischen

und Mitmischen – Frauen in die Politik“ motiviert und begeistert.

Das Samstagsforum war „hilfreich, kurzweilig, informativ, motivierend und unterhaltsam zugleich“, äußerten sich Teilnehmerinnen der Veranstaltung.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



Zwei Erntekronen überbracht



Zur Erntedankzeit haben zwei Erntekronen-übergaben stattgefunden. Die erste am 21. September an den Landesbischof Ralf Meister in Hannover. Gebunden wurde sie von einer Ortsgruppe der Niedersächsischen Landjugend.

Dieser Anlass bot die Gelegenheit für Landjugend, Landvolk und NLV, kurze Ansprachen zum Anlass zu halten. Die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst hat zum Thema Lebensmittelwertschätzung gesprochen und wie wichtig Verbraucherbildung dafür ist, dass wir Lebensmittel wertschätzen können.

Sie hat dabei auf die NLV-Forderung nach einem Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ hingewiesen.

Am 4. Oktober haben wir gemeinsam mit der Landjugend und dem Niedersächsischen LandFrauenverband Weser-Ems eine Erntekrone an die bisherige Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast überbracht.

Gebunden wurde diese vom LandFrauen-Kreisverband Alfeld. Bei dieser Gelegenheit hat Kerstin Lahl-Schaper, Vorsitzende des Kreisverbandes über die Bedeutung der Erntekrone gesprochen. Elisabeth Brunkhorst hat ihre Rede rund um das Erntedank-Symbol, den Apfel, gestaltet. Anschließend haben wir die Gelegenheit genutzt, mit der Ministerin ins Gespräch zu kommen.



Im Gespräch mit der Niedersächsischen Landjugend



Was macht Ihr? – Das machen wir! Einmal im Jahr setzen sich NLV-Präsidiumsmitglieder mit der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) zusammen. Bei dem diesjährigen Treffen hat die NLJ vom Berufswettbewerb, der 72-Stunden-Aktion und ihrem Stand bei der Internationalen Grünen Woche berichtet, wo es „verliebte Kartoffeln“ geben wird.

Der NLV hat vom bevorstehenden Besuch aus Katalonien, dem 75. Geburtstag des NLV 2023 und dem Samstagsforum „Junge LandFrauen“ berichtet.

Bei diesen und vielen weiteren Themen können beide Organisationen voneinander lernen und ausloten, wo sie einander unterstützen können.



Austausch in Bezirken



Tagung des Bezirks Hannover

Im Oktober haben in den fünf NLV-Bezirken die jährlichen Bezirkstagen stattgefunden. Die jeweilige Bezirksvertreterin und die NLV-Geschäftsführerin Birgit Wessel haben über aktuelle Themen aus dem NLV informiert, es gab einen Bericht aus dem Agrarbereich und über das Angebot der LEB.

Im regen Austausch miteinander hat sich gezeigt, wo aktuell der Schuh drückt. Vielfach kamen die gestiegenen Gastronomiepreise zur Sprache, die es schwer machen, Veranstaltungen durchzuführen. Mancherorts ist der Kontakt zu

den Jungen LandFrauen nahezu abgebrochen. Es bestehen Fragen zu den

Vor- und Nachteilen, sich als Verein eintragen zu lassen und Wünsche nach mehr Informationen über die Aktivitäten der Präsidiumsmitglieder. Der NLV hat einige Hausaufgaben mitgenommen und will weiter im Austausch bleiben.

Einführung in die neuen Mustersatzungen

Fragen zu Vereinssatzungen haben Sie sicher viele.

In einem Online-Seminar gibt es am 16. Januar 2023 Antworten darauf.

Der auf Vereinsrecht spezialisierte Rechtsanwalt Michael Röcken gibt eine Einführung in die neuen Mustersatzungen für Kreisverbände und Ortsvereine und beantwortet Ihre Fragen. Die neuen Mustersatzungen erhalten Sie vorab per E-Mail.

Wann? Montag, 16. Januar 2023, 18:00–20:00 Uhr

Wo? online

Bitte melden Sie sich einzeln [hier über unsere Webseite](#) an bzw. auf www.landfrauen-nlv.de/Termine zu der Veranstaltung an.

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Abschied Ann-Christin Schulze

Liebe LandFrauen,
heute sage ich Danke und auf Wiedersehen! Nach sechs interessanten und abwechslungsreichen Jahren beim Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover, schlage ich beruflich einen neuen Weg ein. Während meiner Zeit beim NLV durfte ich einige wichtige Projekte übernehmen, die mich persönlich und beruflich bereichert haben und an deren Erfolg Sie maßgeblich beteiligt waren. Ich bedanke mich herzlich für die Zeit und die gute Zusammenarbeit.

Alles Gute für Sie und weiterhin viel Freude an der LandFrauenarbeit!

Ann-Christin Schulze



**Herzlichen Glückwunsch:
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement**

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Meike Schreiber**, KV Wolfenbüttel-SZ, 07.10.2022
- **Sabine Dehning**, LFV Steinhorst, 13.10.2022
- **Ann-Katrin Berkhan**, LFV Bröckel, 12.11.2022
- **Dorothee Meyer**, KV Mittelweser, 12.11.2022
- **Sonja Schweers**, LFV Borstel, 12.11.2022

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Marlen Weißbrich**, LFV Mandelsloh, 12.10.2022
- **Christiane Gruber**, LFV Madelsloh, 12.10.2022
- **Renate Stein**, LFV Neuenkirchen, 14.10.2022
- **Annegret Mohwinkel**, LFV Bröckel, 12.11.2022
- **Waltraut Burneleit**, LFV Bröckel, 12.11.2022
- **Hiltraut Bühmann**, LFV Schneeren, 25.11.2022

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Susanne Diers-Meyer (LFV Borstel), Heike Knoop-Behrmann (LFV Borstel), Marie-Luise Luers (LFV Mandelsloh), Dagmar Ebeling (LFV Mandelsloh)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



Pressemitteilungen des NLV

Freiheit für die Frauen im Iran!

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover setzt ein Zeichen der Solidarität mit den Frauen im Iran. Eine freie Gesellschaft kann es nicht geben, solange Frauen in ihren Rechten beschnitten werden.



„Die Geschehnisse im Iran erschüttern mich zu tiefst. Was Frauen dort erleiden müssen, ist unerträglich“, sagt Meike Schreiber, Bezirksvertreterin Braunschweig im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover (NLV).

Der tragische Tod der 22-jährigen Kurdin Jina Mahsa Amini, die gegen Kleidervorschriften verstoßen hat, war Auslöser der aktuellen Proteste. Dass Frauen unterdrückt werden und ihnen schon aus nichtigen Anlässen Gewalt oder Tod drohen, ist ein schreiendes Unrecht. Der NLV verurteilt dies auf das Schärfste.

„Die Diktatur im Iran missbraucht die Religion, um Frauen zu unterdrücken. Eine freie Gesellschaft ist undenkbar, wenn Frauen nicht selbst über ihre Kleidung, über ihre Weltanschauung und über ihr Leben bestimmen können“, sagt Schreiber.

Sie hat vor ein paar Jahren die Schönheit des Irans bei einer mehrwöchigen Reise kennengelernt, geführt von einer niedersächsischen LandFrau mit iranischen Wurzeln. „Ich stelle mir die Gewalt und die Proteste auf den Straßen und in den Gegenden vor, in denen ich gewesen bin. Es macht mich traurig, was den Frauen geschieht, und ich wünsche mir, dass die Proteste gegen das Regime schnell Erfolg haben, damit nicht noch mehr Blut vergossen wird“, sagt Schreiber.

Pressemitteilung vom 26. Oktober 2022

Pressemitteilungen des dlv

Hebammenversorgung muss gesichert bleiben

Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Politik eindringlich auf, die Finanzierung von Hebammen im Pflegebudget beizubehalten

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) begrüßt die Ankündigung von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, Hebammen nun doch im künftigen Pflegebudget zu berücksichtigen. Gerade im ländlichen Raum, wo es ohnehin einen Mangel an Hebammen und Geburtsstationen gibt, hätte die ursprüngliche Entscheidung fatale Auswirkungen für die Geburtshilfe.

„Dass die Hebammenfinanzierung ursprünglich im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz ab 2025 nicht vorgesehen war, verärgert mich sehr“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes. „Für den dlv ist es nicht hinnehmbar, dass immer mehr Regionen bereits heute medizinisch unterversorgt oder von Unterversorgung bedroht sind. Eine Streichung der Hebammen aus dem Pflegebudget hätte gravierende Folgen.“

Das am 20. Oktober von der Regierung verabschiedete Gesetz wurde zuvor scharf kritisiert. Eine Online-Petition mit derweil rund 1.400.000 Millionen Unterschriften brachte die Politik nun zum Umdenken.

„Es ist das richtige Zeichen, dass Bundesminister Lauterbach dem Ruf aus der Zivilgesellschaft Folge leisten und die Bedeutung der Hebammenarbeit anerkennen will“, so Petra Bentkämper. „Dieser Ankündigung müssen nun auch Taten folgen und eine verlässliche und ausreichende Hebammenfinanzierung in den Krankenhäusern nach sich ziehen.“

Seit langem macht sich der dlv für die Frauengesundheit im ländlichen Raum stark. So zuletzt in einem [Positionspapier](#) und einer eigenen [Petition](#) zur besseren Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum mit 101.158 Unterschriften.

Pressemitteilung vom 10. November 2022



4 - 2022

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

LFV Pattensen u. U.

„Auch den zweiten, dritten und vierten Blick wagen“

Erntedankfeier der Pattenser LandFrauen im Jahr 2022

Der Pattenser LandFrauenverein feierte Erntedank in diesem Jahr in der St. Gertrud-Kirche in Pattensen. Der Gottesdienst wurde von Pastorin Mundt und den LandFrauen gestaltet. Die Kirche hatten sie bereits zum Erntedankfest der Kirchengemeinde mit Gaben aus Feld



und Flur festlich geschmückt. Peter Schneemann begleitete die LandFrauen mit Gitarre und Gesang. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Biene. Dieses kleine Insekt – Symbol der LandFrauen – sorgt mit seiner Bestäubungsleistung für ein Drittel der bei uns verzehrten Lebensmittel. Hieran knüpfte Pastorin Mundt mit dem Predigttext an. Auf die Biene als kleines Insekt sollte man achten, gibt sie doch „die allersüßeste Frucht“ wie es im Bibeltext bei Sirach heißt. Nicht nur alles im Husch-Husch-Modus, also auf den ersten Blick beurteilen, sondern den zweiten, dritten und vierten Blick wagen. Dies gilt nicht nur in Bezug auf die Insekten, sondern auch für uns Menschen. Diese zentrale Aussage der Predigt regte die LandFrauen zum Nachdenken an. Nach den von den LandFrauen gesprochenen Fürbitten und dem Vaterunser verabschiedete Pastorin Mundt die Besucherinnen mit dem Segen. Am Kirchenausgang erhielt jede Frau ein kleines Honiggläschen. *Gudrun Spöring*

Pastorin Ann Kristin Mundt mit LandFrau Gudrun Spöring

LFV Rade u. U.

Rund um den Kürbis

Am Tag der Deutschen Einheit, den 3. Oktober 2022, fand nach zweijähriger Pause der Bauern- und Kunsthandwerkermarkt unter den Windrädern der Mühle zu Aschwarden statt. Auch die LandFrauen haben sich mit einem Stand daran beteiligt und Leckereien aus Kürbis angeboten. Es gab selbstgebackene Kürbiswaffeln und für die Erwachsenen einen Kürbis-*Secco*. Kinder nutzten das Angebot des Kürbisschnittens und wurden hierbei tatkräftig von den Eltern unterstützt. Die Warteschlange während des ganzen Tages für die frischen Waffeln zeigte uns, dass wir den Geschmack der Besucher getroffen hatten. Viele fleißige Hände haben den Verkaufsstand herbstlich dekoriert, aus Kürbissen Waffelteig vorbereitet, frische Waffeln gebacken und hinterm Tresen die Köstlichkeiten verkauft. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Bienchen.



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4 - 2022

LFV Springe

In der Kreativgruppe Wichtel basteln



Die Kreativgruppe des Springer LandFrau-vereins bereitet sich auf die Weihnachtszeit vor. Barbara Kasten hatte alles eingekauft, um Wichtel zu basteln. Nicht so einfach – es gibt keinen roten Filz und keine Folie. Mit Eifer bastelten alle Damen. Der Werkraum in der Grundschule bietet der Gruppe alle Möglichkeiten. Anschließend gab es im Kreis unserer Wichtel noch ein Plauderstündchen mit Kaffee und Kuchen. Es hat wieder viel Spaß gemacht in netter Gemeinschaft mit den Frauen auf dem Land- den LandFrauen. Wer Lust hat an unseren Veranstaltungen teilzunehmen findet nähere Informationen auf unserer Homepage www.kreislandfrauen-Springe.de.

KV Hildesheim

„Das musikalische Wohnzimmer“

Der LandFrauen-Kreisverband Hildesheim hat etwas Besonderes für seine Mitglieder und deren Ehemänner, Verwandten, Freunde und Bekannte organisiert. In der Schäferscheune in Sillium, eine große alte Scheune – perfekt umgebaut für Veranstaltungen vor allem kultureller Art – mit viel Platz für eine große Zahl an Besuchern, fand das Konzert „Das Musikalische Wohnzimmer“ statt.

Die Scheune wurde liebevoll zu einer rustikalen Konzerthalle verwandelt. Die Bühne – umgebaut zum Wohnzimmer mit ganz viel Gemütlichkeit und Charme – lud ein zu einer Veranstaltung der ganz besonderen Art.

Die Musicaldarstellerin Angelina Biermann, Pianist und Sänger Christian Nolte sowie Bassbariton Tobias Mengs als „Das Musikalische Wohnzimmer“ füllten die Schäferscheune mit Musik.

Das Trio entführte die Gäste in eine bezaubernde Welt der Musik: Von national bis international, von bekannt bis selbst verfasst. Vom modernen Musical bis hin zu alten Klassikern: Bezaubernd, ergreifend, melancholisch oder einfach mitreißend. Wer wollte, konnte sich in eine andere Welt träumen, gleich einem kleinen Urlaub.

Zwischen den Darbietungen wurde mit Kaffee und Kuchen auch der Gaumen verwöhnt und natürlich wurden auch viele freudige Gespräche geführt.





4 - 2022

LFV Bröckel

70 Jahre LandFrauen Bröckel

Das Jubiläumsfrühstück fand Anfang November im örtlichen Schützenhaus statt. Mit „Das nenne ich mal Full-House“ begrüßte Carola Behrens, Vorsitzende des Vereins die 126 LandFrauen und Ehrengäste. Dann begann eine kurzweilige Zeitreise durch die letzten 70 Jahre der Weltgeschichte, der Veränderungen im Ort und der Landfrauenarbeit in Bröckel.

Mit sehr herzlichen Grußworten aus den LandFrauen-Nachbarvereinen, der anderen Bröckeler Ortsvereine und des Bürgermeisters wurden die Bröckeler LandFrauen gewürdigt. Der gemischte Chor aus Bröckel und der örtliche Posaunenchor, sowie eine Theatergruppe aus dem Nachbarort Eicklingen sorgten für Stimmung. Zusätzlich war für das

Jubiläum Matthias Stührwoldt eingeladen worden. Und wer Herrn Stührwoldt kennt, weiß, dass auch er ein großes Stück zur außerordentlich guten Stimmung beigetragen hat! Annegret Mohwinkel, seit 2007 Kassenwartin und Waltraut Burneleit, seit 2005 für die Reisen zuständig, wurden mit der Ehrenbiene mit dem grünen Stein und Ann-Katrin Berkhan, ehem. 1. Vorsitzende vom Bröckeler LandFrauenverein, mit der Ehrenbiene mit dem Niedersachsen Wappen des Nds. Landfrauen Verbandes (NLV) geehrt. Die Verleihung nahm die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst persönlich vor, was schon für sich eine Würdigung war! Bei einer teilweise sehr bewegenden Laudatio erhielten die Damen die Bienen und einen dicken Blumenstrauß.



LFV Harpstedt-Heiligenrode

Jubiläum Landfrauenverein Harpstedt-Heiligenrode



Die Feier zu unserem 75-jährigen Jubiläum fand am Samstag, den 05.11.2022 um 10 Uhr im Meyerhof in Heiligenrode statt. Das gesamte Vorstandsteam vom Landfrauenverein Harpstedt-Heiligenrode hieß die 160 Gäste mit einer netten Begrüßung willkommen. Die Tischdekoration aus verschiedensten Gläsern auf Baumscheiben platziert, mit Kerzen, Blumen und Früchten des Herbstes geschmückt, fiel gleich ins Auge und fanden nach der Feier, gegen eine



4 - 2022

kleine Umlage, ihre neuen Besitzer. LandFrauen reden nicht nur über Nachhaltigkeit, sie leben Nachhaltigkeit! Das zeigte sich auch beim Mittagessen, es wurde ein Tellergericht serviert.

Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Pause, sodass sich die Gäste die kleine Fotoausstellung anschauen konnten, beim Preisrätsel mitmachen oder den Landfrauenschatz entdecken konnten. Von dem Schatz war wirklich jede Landfrau begeistert. Danach sang der Gospelchor „Gospel United“, er hatte tolle, moderne und anspruchsvolle Stücke mitgebracht.

Zum Schluss kam der Überraschungsgast Elise Plietsch auf die Bühne. Mit viel Humor und Witz erzählte sie aus der Landfrauengeschichte, sprach aber auch die Schwierigkeiten der Landfrauenvereine von heute an. Und sprach auch aus was die Landfrauen so liebenswert macht, eine lebendige Gemeinschaft, fürsorglich, gradlinig und für das Wohl der Frauen, Familien und der Gemeinschaft auf dem Land kämpferisch. Elise gab preis: "Ich bin stolz selbst eine Landfrau zu sein." Brachte dann auch gleich ein Gastgeschenk in Vertretung für den Landfrauenverein Wildeshausen/ Dötlingen mit.

Jeder Gast durfte ein Gastgeschenk in Form einer Überraschungstüte mit einem Schlüsselanhänger „Ich bin eine Landfrau“ und mit selbst gebackenen Keksen mit dem Motiv der Landfrauen, einer Biene, mit nach Hause nehmen.

Unsere Gastredner hoben den tollen Zusammenschluss der Landfrauen hervor und waren von Ihrem Engagement beeindruckt.

LFV Stade

Ihr seid nicht allein

Es gibt Momente im Leben, da steht die Zeit still. Die Geburt eines Babys ist für alle Eltern sicher solch ein Moment. Doch was ist, wenn dieses kleine Wunder zu früh das Licht der Welt erblickt? Wenn es sich als Winzling ins Leben kämpft? Oder was ist, wenn das Kind zu den Sternen zieht, also während der Schwangerschaft, der Geburt oder kurze Zeit später, verstirbt? Wer kümmert sich um die Eltern, die Geschwister, die Familien? Wer sorgt dafür, dass diese kleinen Menschlein passende Kleidung bekommen? Sternenzauber und Frühchenwunder e.V. nimmt sich dieser



Aufgabe an. Dieser gemeinnützige Verein bezeichnet sich selbst als ehrenamtliche Initiative für kleine Wunder. Die Gemeinschaft „hat es sich zur Aufgabe gemacht jedes kleine Menschlein – und sei es noch so winzig – mit passender Kleidung zu versorgen.“ Ob Sternkind oder Frühchen, „diese Kinder sind nicht weniger Wunder und haben daher einen würdevoll den Empfang auf dieser Welt verdient.“ Mit dem Kurs „Stricken für Sternenzauber und Frühchenwunder e. V.“ haben wir diesen ganz besonderen Verein unterstützt. Geschickte handarbeitererfahrene Hände haben unter der Leitung von Erika Wick kleine Decken, Mützchen, Söckchen und Capes für Sternenkinder und Frühchen angefertigt.



4 - 2022

Während des gemeinsamen Handarbeitens war die Stimmung ganz besonders, die Atmosphäre war kaum zu beschreiben. Großes Mitgefühl motivierte die Teilnehmenden zum Stricken von liebevollen Einzelstücken. Wir sind sehr stolz auf alle am Kurs Beteiligten und dankbar für euren Einsatz.

Wenn du diesen einzigartigen Verein auch unterstützen oder dich einfach informieren möchtest, hast du unter www.sternenzauber-fruehchenwunder.de die Möglichkeit dazu.

KV Mittelweser

Wasser war das Thema diesen Sommers – auch jetzt beim Binden der Erntekrone

Trotz widriger Wetterbedingungen wurde von dem Kreisverband der LandFrauenvereine Mittelweser e.V. auf dem Wochenmarkt in Nienburg die Erntekrone für das Kreishaus gebunden! Dieses Jahr oblag diese traditionelle Aufgabe dem LandFrauenverein Uchte, der bestens vorbereitet die Arbeit übernahm. Trotz der langanhaltenden Trockenheit und der schlechten Ernte hatten dort viele Betriebe Korn für die Krone gespendet. Die LandFrauen hatten alle Getreidesorten, die an die Krone gebunden wurden, auch als ausgedroschenes Korn mit dabei.

In den Gesprächen erläutern die LandFrauen immer wieder die Bedeutung der Erntekrone: die vier Bögen symbolisieren Freude, Sorge, Dankbarkeit und Hoffnung und der untere Kranz steht für Zusammenhalt und Unendlichkeit. Die Ähren müssen nach oben gebunden werden, sie zeigen gen Himmel, und die erstgeerntete Getreidesorte, die Gerste, steht der zuletzt geernteten gegenüber, dem Weizen. Der Kranz wird gegen den Uhrzeigersinn, also von Westen nach Osten, gebunden. Zusammen mit Kreislandwirt Tobias Göckeritz konnte die fertig gebundene Krone Richtung Landkreisgebäude getragen werden, wo sie dieses



Jahr auf ihrem neuen Platz unter dem Balkon des Kreishauses aufgehängt wurde. Dabei stellten die Frauen fest: „Wir leben in einem Land, wo Lebensmittel rund um die Uhr verfügbar sind! Das ist in anderen Ländern auch heute noch nicht selbstverständlich! Wir sollten uns deshalb bewusst machen, dass Lebensmittel wertvoll sind und je nach Wetter auch knapp sein können! Wir sollten auch daran denken, dass die Menschen die täglich für unsere Nahrungsmittel sorgen, einen gerechten Lohn und Wertschätzung erfahren müssen!“

von links Imke Lübber, Stephanie Wübbenhorst, Gabriele Lübber, Sabine Brand, Irmtraud Nuttelmann, Ingrid Nordhorn, Kerstin Könemann, Karola Meyer, Marita Thielker, Irmtraud Hasselbusch vom Kreisverband, Kreislandwirt Tobias Göckeritz und nicht auf dem Foto ist Inge Gerling



4 - 2022

LFV Neetze

LandFrauen unterstützen Kinder- und Jugendfeuerwehr



Am 30. Oktober 2022 nahm der Vorstand der LandFrauen beim Spiel ohne Grenzen der Feuerwehr Neetze teil. Bei der Siegerehrung gab es eine nette Überraschung: Die Löschraketen der Kinder- und Jugendfeuerwehr überreichen den LandFrauen unter lautem Applaus jeweils eine Blume und eine Rose. Sie bedanken sich damit persönlich für Schutzjacken, die eine großzügige Spende der Landfrauen erst möglich machte.

Ines-Katja Tönjes

(v. li.) Ines Tönjes, Monika Schröder, Gisela Geßler, Uschi Puffahrt, Doreen Gause, Annette König mit den Jugendwarten der Feuerwehr Neetze

LFV Scharrel

Scharreler LandFrauen spenden für Kindergärten



Bei den Veranstaltungen der LandFrauen ist eine Teller-sammlung ein guter Brauch. Der Erlös der Tellersammlungen bei den Scharreler LandFrauen wird schon seit Jahren für diverse Projekte gespendet. Die letzten Spendenaktionen gingen bereits an die Flutopfer im Ahrtal und an die Ukraine-Hilfe. „So waren sich die LandFrauen schnell einig, dass für etwas Gutes in ihren Dörfern eingesetzt werden sollte“. Der Erlös der Tellersammlung der damit verbundenen Spendenaktion kamen dem Kindergarten in Suttorf und Scharrel zu gute.

Der Kindergarten Scharrel, unter der Leitung von Steffi Böffel nahm die Spende dankend entgegen. Die Freude bei der Übergabe war bei Klein und Groß riesig. Die Betreuerinnen der Kinder wissen auch schon wie sie die Spende für die Kinder einsetzen können.

„Wir freuen uns, dass wir als LandFrauen mit unserer Spende die Kinder in unseren Dörfern unterstützen können“, betonte

die 1. Vorsitzende, Elvira Burandt bei der Spendenübergabe.



4 - 2022

KV Burgdorf

Regionserntefest der LandFrauen, des Landvolks und der Landjugend in Elze



Nach Gottesdienst und Festumzug wurde die von den LandFrauen gebundene Erntekrone an den Regionspräsidenten Steffen Krach übergeben. Am Stand der LandFrauen konnten die BesucherInnen ihr Wissen zu saisonalem und regionalem Obst und Gemüse testen. Informationsmaterial über die LandFrauenbewegung, Rezepte und das Memoryspiel mit kleinen Aufmerksamkeiten für Kinder fanden ebenfalls guten Anklang. Die LandFrauen vom Verein Wedemark verwöhnten viele der Besucher und Besucherinnen mit einem vielfältigen und leckeren Kuchenangebot.

Bildungsarbeit/Vorträge

KV Oste-Wörpe

Mitgliederakquise einmal anders Kennenlernen und neue Impulse für die LandFrauen



Marlene Geestmann, die Vorsitzende des Kreisverbandes Oste-Wörpe, hatte neben den vier Ortsverbänden den früheren Radiomoderator Lars Cohrs als Referenten zur gemeinsamen Frühstücksversammlung eingeladen. Lars Cohrs, ein Frühaufsteher, der keiner mehr sein wollte, setzte durch

seinen Vortrag „der frühe Vogel kann mich mal“ kurzweilige Impulse. Er berichtete aus seiner aktiven Zeit bei verschiedenen Radiosendern mit den ungeliebten Frühsendungen und bot häufig unter lautem Gelächter der Anwesenden eine Anekdote nach der anderen. Das rundete die insgesamt gelungene Veranstaltung ab.



KV Osterholz **Zeigen was wir können**

Der Kreisverband Osterholz hat für seine Ortsvereine den Workshop „Pressearbeit“ angeboten. Die freie Journalistin Christa Neckermann hat unterhaltsam und kurzweilig Einblicke in ihre Arbeit als Redakteurin gegeben. Sie gab Tipps und Tricks mit auf den Weg, wie die tollen Aktionen und Veranstaltungen der LandFrauen zukünftig besser in die Zeitungen gebracht werden können. Die überragende Beteiligung der Ortsvereine hat gezeigt, dass an der Zusammenarbeit mit den Zeitungen großes Interesse besteht.

Jetzt haben wir das Handwerkszeug erhalten, um noch mehr Interesse der Redaktionen für unsere LandFrauenarbeit zu wecken.
Martina Rodenburg-Schade

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4 - 2022

KV Osterholz

Tue Gutes und sprich ...

Beim gut besuchten Frauenfrühstück des KV Osterholz hat Peter Göbel über das Hilfsprojekt „OHZ hilft der Ukraine“ referiert. Er hat sehr anschaulich darüber berichtet, wie aus einem privaten Hilfsaufruf, der mit ungeahntem Erfolg an Spenden belohnt worden ist, dieses Projekt entstanden und immer größer geworden ist. Anfangs mit Spenden ins Kriegsgebiet und dann auch für Neubürger vor Ort, um sich mit Bedarfsartikeln jeglicher Art einzudecken. Es war ein wunderbarer Vortrag, der ans Herz ging und auch eindringlich gezeigt hat, wie wichtig und großartig Ehrenamt ist. Vorsitzende Katrin Engelken-von Oehsen hat die vorbereitete Spende in Höhe von 1.310,00 Euro überreicht. Spontan wurden von den anwesenden Frauen nochmal 448,00 Euro für dieses Projekt gespendet. Danke dafür!



Ein weiteres Highlight des Vormittags war die Diashow über die Reise des KV zu den Azoren, die von der ehem. Vorsitzenden Hildegard Mattfeld, der Vorsitzenden Hanna Grube und Beraterin Heidrun Pergande gezeigt wurde. Die traumhaften Bilder haben fast den Eindruck vermittelt, dabei gewesen zu sein.

Martina Rodenburg-Schade



Iris Lütjen (re.) mit Annemarie von Gradowski (Wechseljahrtherapeutin und Prävention-Kabarettistin)

kleinen Tanzeinlage am Platz.

Iris Lütjen

LFV Mulsum u. U.

Hilfe! Oma ist tot, die Kinder sind aus dem Haus und mein Mann geht in Rente!

So lautete der Vortrag, dem 68 LandFrauen Mitte Oktober im Gasthaus Hellwege in Hagenah lauschten. Er begann mit einer humorvollen Einleitung, in dem die Referentin Annemarie von Gradowski (Wechseljahrtherapeutin & Kabarettistin) immer wieder auf ihren Heinrich einging – der als Rentner ihren ganzen Haushalt umorganisierte, weil er nichts mit seiner vielen Zeit anzufangen wusste. Im zweiten Teil des Vortrags wurden dann aber auch wir Frauen aufgerufen, zusammen mit unseren Männern, den dritten Lebensabschnitt mit etwas Sinnvollem und Neuem zu füllen - Etwas, das beide Partner wieder näher zusammenrücken lässt. Denn vielleicht kommt das Beste noch! Zum Abschluss animierte Frau von Gradowski uns, bei mitreißender Musik, zu einer



4 - 2022

LFV Rade u. U.

Wie funktioniert Landwirtschaft heute?

Die Referentin Corinna Puckhaber bewirtschaftet zusammen mit ihrem Ehemann einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Bullenmast (450 Bullen) sowie Futter- und Ackerbau. Außerdem ist sie auf einem Milchviehbetrieb mit 850 Kühen als Leiterin der Kälberaufzucht sowie Assistenz der Geschäftsleitung angestellt. Anhand einer Präsentation stellte sie die Landwirtschaft gestern und heute gegenüber. Intensive Mechanisierung sowie zunehmende Spezialisierung stellen immer höhere Anforderungen an den Landwirt. Er wird immer mehr zum Unternehmer. Die Landwirte verdienen anteilig immer weniger an Lebensmitteln. Der Verbraucher ist es gewohnt, dass Lebensmittel immer günstig sind und zu jeder Jahreszeit verfügbar. Es wurde ein Praxisbeispiel der modernen Landwirtschaft vorgestellt: Die Fleischvermarktung über EDEKA bringt zwar mehr Zuschlag, aber auch höhere Kosten und mehr Aufwand mit sich. Regionalität und Tierwohl stehen im Vordergrund. Außerdem sind die Kontrolle und Auswertung von Kennzahlen für die Landwirte wichtig. Die Tiere zeigen uns den richtigen Weg und nicht wir den Tieren! Über die ständige Kontrolle finden wir heraus, was die Tiere uns „sagen“: z. B. die Kontrolle der Futteraufnahmen, Schlachtgewichte, Milchleistung und des Gesundheitsstatus. Ein großer Betrieb ist aus Sicht der Gesellschaft nicht gewollt und steht in der Kritik, aber ein „Bilderbuch-Bauernhof“ mit geringen Kosten für Lebensmittel funktioniert nicht.

Zusammengefasst...

- Die Welt ändert sich!
 - Neue Herausforderungen
 - Mehr Bestimmungen
 - Mehr Aufwand
 - Nachhaltiges wirtschaften
 - Verbrauchervünsche (Regionalität, Tierwohl, Preise)



07.11.2022

KV Einbeck und Northeim

„Alle wissen was gemacht werden muss, aber keiner weiß wie“

Im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V. sind rund 64000 Frauen organisiert, die am 9. Oktober 2022 bei den Landtagswahlen in Niedersachsen ihre Stimme abgeben konnten. Grund genug für die Northeimer und Einbecker LandFrauen die Landtagskandidaten*innen der CDU, FDP, Grüne und SPD zur Podiumsdiskussion im Vorfeld der Wahlen in das Hotel Panorama nach Einbeck einzuladen, um sich ein Bild darüber zu machen, wie unser Land „morgen“ aussehen soll.

Dieser Einladung folgten Tristan Marienhagen und Dr. Andreas Kroll von der CDU, Lennart Jörn von der FDP und Pippa Schneider von den Grünen. Die SPD entsandte Sebastian Penno und René Kopka zur Diskussionsrunde. Von den Northeimer und Einbecker LandFrauen nahmen die Vorsitzenden der Kreisverbände Ingeborg Cramm (KV Einbeck) sowie Heike Eisenacher (KV Northeim) und die LandFrauen Anne Pigge, Gunda Sälzer und Mascha Tillmann teil. Auch die Bezirksvertreterin des Niedersächsischen LandFrauenverbands, Sabine Erle, ließ es sich nicht nehmen, den Politiker*innen ihre Frage zu stellen. Die professionelle Moderation der Veranstaltung übernahm Miriam Engel, die die Teilnehmer mit ihren jeweiligen Schwerpunkten dem Publikum vorstellte.

Die Fragen der LandFrauen waren vielfältig. Es ging um Demokratie, Digitalisierung, Bodenversiegelung und Gebäudenutzung, Nachhaltigkeit, Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe und die Stärkung von Frauen auf dem Land, wobei die gesundheitliche Versorgung auf dem Land im Mittelpunkt stand.

Die Antworten waren leider nicht so vielfältig, Lösungsvorschläge kaum vorhanden. Sehr erfrischend und sehr gut auf die Themen vorbereitet, die die Teilnehmer mit der Einladung



4 - 2022

erhalten hatten, war ein junger Politiker der FDP. Der 19-jährige Lennart Jörn aus Ahlshausen, der in diesem Jahr sein Abitur gemacht hat, konnte nicht nur, wie es seine Kollegen überwiegend taten, die Problematiken wiederholen, sondern auch Lösungsansätze bieten, was von den Gästen mehrmals mit anerkennenden Beifall honoriert wurde.

Wie aus den Reihen der Gäste zu hören war, hat sich der Sinn der Veranstaltung, Klarheit darüber zu bekommen, wo das Kreuz am 9. Oktober gemacht wird, erfüllt. So sagte eine ZuhörerIn am Ende der Veranstaltung: „Es waren Parteien dabei, über die habe ich mir zuvor nie Gedanken gemacht. Das wird sich jetzt ändern.“

Elke Schulze

KV Soltau

LandFrauen bieten politische Meinungsbildung



Bei einer Diskussionsrunde legten die Kandidierenden für das Landtagsamt Tatjana Bausch (SPD), Karl-Ludwig von Danwitz (CDU), Otto Elbers (FDP), Tilmann Krösche (Bündnis 90 / Die Grünen) in mehreren Fragerunden ihre Handlungsansätze dar. Moderiert wurden die Fragerunden von Sonja Otten, der Beisitzerin für Bildung und Bildungspolitik des Niedersächsischen LandFrauenverbandes. Sie bündelte die zuvor niedergeschriebenen Fragen der Besuchenden in Themengebiete, so dass eine angeregte Diskussion mit den Kandidierenden entstehen konnte. Es wurde nach Lösungsansätzen zu Themen

wie Unterrichtsausfall an Schulen, Lehrermangel, fehlendes Wissen zu Alltagskompetenzen bei Jugendlichen, der Rückgang von ehrenamtlichem Engagement sowie der Fortbestand des Handwerks und der ländlichen Familienbetriebe gefragt.

Als besonders wichtig für die Wählerinnen und Wähler erwiesen sich die Themenfelder Energie(-wende) sowie Mobilität und insbesondere die Standpunkte der Kandidierenden zum geplanten Trassenneubau der Deutschen Bahn im Heidekreis. Dabei zeigte sich ein durchaus kontroverses Meinungsbild, da die Schwerpunktbildung der Parteien stark differenziert und Kompromisse getroffen werden müssen. Es wurden beispielsweise Aussagen getätigt, dass der Weg nicht daran vorbeiführt den Bahnverkehr weiter auszubauen um den Ausstoß von schädlichen Klimagasen zu verringern. Was wiederum bedeutet, den ländlichen Raum weiter zu beschneiden.

Die Veranstaltung wurde von den LandFrauen im Kreisverband Soltau organisiert und gehört zu der Themenreihe „Demokratie meint dich“.

Caroline Westermann



4 - 2022

KV Hoya

Mercy Ships, die schwimmenden Krankenhäuser

Die internationale Hilfsorganisation „Mercy ships“ betreibt seit 1978 Krankenschiffe in Entwicklungsländern. Von den Erfahrungen über ihre Arbeit an Bord aber auch über die Organisation selbst referierten bei den Hoyaer LandFrauen Christa Mertens und Christine Heckler.

„It startet with a whisper“, so beschrieb die OP-Schwester Christine Heckler die Vision, die 1964 der Begründer und damals neunzehnjährige Don Stephens aus Colorado zusammen einer Gruppe Jugendlicher während eines Hurrikans vor dem Bahamas hatte.

„Wäre es nicht wunderbar, wenn es ein Schiff mit Ärzten und Krankenschwestern gäbe, das nach

einer solchen Katastrophe kommen würde, um zu helfen?“ 1978 setzte Stephens diese Vision in die Tat um und das erste Krankenschiff, die Anastasia, nahm ihre Mission auf. Das Herz des Schiffes bilden die OP-Säle.

Rd. 400 Mitarbeiter*innen aus über 30 Ländern bringen sich ehrenamtlich ein, manche über Jahre andere wochenweise. Diese Beschäftigten stellen nicht nur ihre Arbeitskraft zur Verfügung, sondern kommen auch für die Anreise und Unterbringung und Verpflegung auf. Für Letzteres brachte sich die Christa Mertens auf dem Schiff ein. Sie war in der Küche eingesetzt und sorgte vom Morgen bis zum Abend für die Versorgung der Mitarbeiter*innen und Patienten. „Nur wenige Worte Englisch gehörten zu meinem Vokabular“, erzählte die Bückeburgerin, „aber ich wurde aufgenommen und mitgenommen“, bestätigte sie und erzählte von ihren Erlebnissen.

Neben diesem ehrenamtlichen Engagement finanziert sich „Mercy ships“ durch Spenden. So freuten sich die beiden Referentinnen, die auf ein Honorar verzichteten, nicht nur über den langanhaltenden Applaus, sondern ganz besonders auch über die Spende des LFV zur Unterstützung dieser einzigartigen Einrichtung.



Die Referentinnen Christa Mertens und Christine Heckler (v. li.)

Foto: Ina Homfeld

LFV Kirchgellersen

Wasser für alle! – Auch in Zukunft?“

So lautete der Titel unserer Talkrunde am 10. November in der Lehmschüün Westergellersen. Dies aktuelle Thema interessierte nicht nur die LandFrauen, sondern auch einige Männer und Gäste aus Politik und Verbänden. Der Raum war mit 70 Personen gut gefüllt und der Abend lieferte eine Menge an Informationen. Die Vorsitzende Irmtraud Hövermann leitete die Veranstaltung ein: „Wir sind es gewohnt, jederzeit aus dem Wasserhahn Wasser in bester Qualität zu erhalten. Jede Person verbraucht in Deutschland täglich 128 Liter Wasser. Gibt es durch den Klimawandel Veränderungen für diese lebenswichtige Ressource und steht in Zukunft genügend Wasser für Privathaushalte, Industrie und Landwirtschaft zur Verfügung?“ Hierzu nahmen drei Referenten Stellung.

Gerald Nickel vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz erläuterte anschaulich, wie es um unser Grundwasser bestellt ist. Der Wasserhaushalt hat sich verändert, es gibt mehr Extremwetter und die Niederschläge verschieben sich immer mehr in den Winter.



4 - 2022



Thomas Meyer, Geschäftsführer von der Avacon Wasser GmbH ist zuständig für Energie und Wasser und sagt „Wasser ist ein unersetzbarer Schatz“.

Ulrich Ostermann, Geschäftsführer vom Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen – kennt sich mit der Feldberegnung in unserer Region aus.

Im Anschluss gab es einen regen Austausch, viele Fragen konnten beantwortet und einige Themen diskutiert werden.

Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist auch in Zukunft gesichert. Aber jeder sollte seinen eigenen Wasserverbrauch überdenken. Wir müssen regional handeln und dezentrale Lösungen finden für unsere Natur und unsere Umwelt.

Irmtraud Hövermann

LFV Neetze

Demokratie braucht uns

„Was hat Demokratie mit uns zu tun?“, fragte Ines-Katja Tönjes beim Themenabend „Demokratie meint dich!“ der LandFrauen Neetze mit vier ehrenamtlichen Bürgermeistern. Tönjes hielt den Zuhörer*innen die Grundwerte unserer Demokratie vor Augen: echte Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Demonstrationenfreiheit, Achtung der Menschenrechte, freie Wahlen, Parteienvielfalt, Gewaltenteilung: Legislative, Judikative, Exekutive, die Grundsäulen unserer Demokratie.



Und das sind nur einige der Grundwerte unserer westlichen Demokratie.

So erinnerte im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Demokratie ist nirgends vom Himmel gefallen, Demokratie ist nicht garantiert, Demokratie muss gelebt werden!“

Elisabeth Brunkhorst, NLV-Präsidentin, sagt dazu: „Demokratie fängt am Küchentisch an und geht bis in die Parlamente.“ Demokratie ist Arbeit: Wir müssen uns eine Meinung bilden, sie verständlich zum Ausdruck bringen, sie vertreten und ggf. revidieren und uns auf demokratische Prozesse einlassen. Das ist schon am Küchentisch nicht so einfach :)

Peter Müller, Dieter Schröder, Marion Brohm und Karsten Johansson.

die ehrenamtlichen Bürgermeister*innen aus Rullstorf, Thomasburg, Reinstorf und Neetze beantworten die Fragen Ines-Katja Tönjes' nach ihrem Werdegang, ihren Hauptaufgaben in den einzelnen Gemeinden, der Umsetzung der verschiedenen Aufgaben vor Ort, gelebter Demokratie und ihrem Verständnis von Demokratie. Und sie kommen zu dem Ergebnis: „Demokratie ist gemeinsames Problemlösen.“

Ines-Katja Tönjes

KV Oste-Wörpe

„Unsere Region – Unsere Themen“: Podiumsdiskussion mit Landtagskandidaten

Am 01.09.2022 folgten die Kandidaten für die Landtagswahl von CDU, SPD, FDP und den Grünen der Einladung des Kreislandfrauenverbandes Oste-Wörpe e.V. zur Podiumsdiskussion



4 - 2022

Die Stimmung bei den rund 70 Gästen war aufgeheizt. Bernd Wölbern (SPD), Dr. Marco Mohrmann (CDU), Faruk Maulawy (Grüne) und Kevin Leonhardt (FDP) bekamen Unmut und Frustration der Bürger während der zweistündigen Diskussion zu spüren. Unter professioneller Moderation von Tomma Hangen stellten sich die Kandidaten der Landfrauen und der Bürgerinnen und Bürger. Moderatorin Tomma Hangen, optimal vorbereitet von den Landfrauen, behandelte die folgenden Themen: medizinische Grundversorgung, öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), schulische Bildung, Landwirtschaft, Gleichberechtigung, Energiewende, Digitalisierung. Der gelungene Diskussionsabend zeigt einmal mehr, dass Landfrauen es immer wieder schaffen, Menschen auf dem Land zusammenzubringen und dabei wichtige Themen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Durch die überregionale Zusammenarbeit der einzelnen Vereine auf Kreisebene ist die Organisation der Veranstaltung sehr gut gelungen, was auch die Kandidaten im Anschluss nochmal zum Ausdruck brachten.

KV Lüneburg **Rhetorik-Seminar**



Anfang November hatte der Kreisverband Lüneburg zum Rhetorik Seminar mit Referentin Annegret Kühne eingeladen. Zwölf Teilnehmerinnen sind in gewisser Weise über sich „hinausgewachsen“ und haben unter anderem folgende Punkte behandelt: Wir haben uns in Zweier-Gruppen gegenseitig vorgestellt und dargelegt, was dem anderen „wichtig“ ist (in 3 Punkten):
- Den Satz „Es ist nicht wichtig, was man sagt, sondern wie man es sagt“ haben wir in verschiedenster Art und Weise ausprobiert auszusprechen bzw. auszudrücken – mit dem Rücken zum Publikum, mit Gestik, ohne Gestik, mal laut und mal leise. Hier war der Vielfalt keine Grenzen gesetzt und

wir konnten uns austesten, wie was ankommt.

- in Zweiergruppen haben wir „Fragen mit Gegenfragen“ beantwortet, um unsere Spontantät zu testen (man glaubt gar nicht, wie schwierig das ist, zum Teil nicht zusammenhängend mit einer Gegenfrage zu antworten)
- es gab am Ende kleine Drei-Minuten-Vorträge mit einem selbst gewählten Thema inklusive Anschlussfeedback (was war gut, was hat evtl. gefehlt – sofern gewünscht).

Zur Stärkung zwischendurch gab es ein Flying Buffet – hier hat jede Teilnehmerin eine Kleinigkeit mitgebracht und so ist – wie immer – ein leckeres und vielseitiges Buffet zustande gekommen.



Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Hameln

Mitgliederversammlung der Hamelner LandFrauen



Eine rege Beteiligung von 50 Damen verzeichnete die diesjährige Mitgliederversammlung der Hamelner LandFrauen im Hotel Zur Krone in Hameln.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Petra Hilty stellte sich unser Mitglied Elke Meyer als die neue Bezirksvertreterin beim NLV für den Bezirk Hannover vor. Sie gab ein kurzes Statement über ihr Einzugsgebiet und ihre Aufgaben. Gleichzeitig weckte sie Interesse an dem in Vergessenheit geratenen Beruf der Dorfhelferin und deren Ausbildungsmöglichkeiten hin.

Nach den üblichen Berichten über Aktivitäten, Kasse und Kassenprüfung kam der

schönste Teil der Versammlung die Ehrung der Jubilarinnen. 25 Jahre: Almut Gremmelt, Lisa Hampe, Bärbel Künne Fatima Meyer-Shamei, Waltraut Röpke und Ursula Wegner; 40 Jahre: Marianne Twick; 45 Jahre: Hilde Brockmann, Edeltraud von Hörsten, Gudrun Jütte, Marga Maschke, Marianne Münchhausen, Renate Schlie und Margot Schütte; 55 Jahre: Hella Schlüter

Die anwesenden Damen wurden mit einem kleinen Blumenstrauß und einer Urkunde geehrt. Anschließend wurde turnusgemäß der neue Vorstand gewählt. Fast alle Damen standen zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden in geheimer Wahl bestätigt.

Doris Ahlswede-Meyer vom Kreisverband Hameln-Pyrmont berichtete von den vergangenen Veranstaltungen und gab einen kurzen Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten, u.a. dem Herbstmarkt in Hameln und einen Gottesdienst in Hess. Oldendorf.

KV Mittelweser

Delegiertentagung mit Windpark-Besichtigung

Die Delegierten des Kreisverbands der LandFrauenvereine Mittelweser trafen sich auf Einladung des Uchter LandFrauenvereins in Hoysinghausen im Dorfgemeinschaftshaus. Vertreten waren die Ortsvereine des Kreisverbands Wietzen, Borstel, Pennigsehl-Mainsche, Nienburg, Stolzenau und Uchte.

Mit einer Power-Point-Präsentation rief Gabriele Lübber, Kreisverbands-Vorsitzende, die Veranstaltungen des Jahres in Erinnerung wie das gemeinsame Frühstück auf „Hof Frien“ in Höfen im Frühjahr, das Treffen mit Detlev Kohlmeier,

Landrat des Landkreises Nienburg/Weser, im Sommer im „Mühlengasthof“ in Landesbergen und das Binden der Erntekrone zum Erntedankfest auf dem Wochenmarkt in Nienburg.

Die Bezirksvertreterin Elke Meyer berichtete aus dem NLV und ehrte zwei LandFrauen. Susanne Diers-Meyer, Ortsverein Borstel, wurde mit einer Ehrenurkunde für ihre 21-jährige



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2022

Vorstandsarbeit als Kassenwartin ausgezeichnet. Für ihr Engagement im Arbeitskreis Schule und die Aktionen „Kochen mit Kindern“, für die sie seit über zehn Jahren die Verantwortung trug, erhielt Dorothee Meyer, Kreisverband der LandFrauenvereine, die höchste Auszeichnung des NLV, die silberne Biene mit Niedersachsenwappen.

Nach dem Mittagessen besichtigten die Teilnehmerinnen eine der großen Windkraftanlagen in Mensinghausen im Windpark Bruchhagen-Nendorf der Firma „Westwind Energy“, Kirchdorf. Im unteren Bereich des Turmes befindet sich neben der ganzen Technik eine Bildergalerie über den Bau des Windrades. So konnte Andre Meyer, Mitarbeiter von „Westwind“, die Planung und den Aufbau der Anlage anschaulich erklären. Sein Kollege Andreas Lintelmann stellte das Windrad für die Zeit der Führung ab, damit auch alle etwas verstehen konnten.

LFV Wedemark

Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens

Frau Margrid Heuer, Vorsitzende des LFV Wedemark, wurde in Anerkennung für ihr über 30-jähriges besonderes Engagement bei den LandFrauen am 4. November 2022 von der Stellvertretenden Regionspräsidentin Michaela Michalowitz der Region Hannover das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens überreicht wurde.



Ausflüge/Fahrten

LFV Freudenberg-Bassum

Im Land der Sachsen und Sorben

Die LandFrauen Bassum machten zum Ende des Sommers eine 6-tägige Radtour durch die Lausitz, zwischen Elbe, Spree und Neiße. 22 Frauen und Männer tauchten tief in den Osten der Republik ein. Sorbische Kultur manifestiert sich hier in vielen Städten und Dörfern. Die wunderschöne hügelige



Lausitz offenbarte die Geschichte vieler Jahrhunderte, die Baukunst unterschiedlicher Stilepochen und den Zauber reizvoller Landschaften. Die Tour führte zunächst durch das „Dresdner Hochland“ bis nach Kamenz. Sorbische Dörfer säumten den Weg durchs Lausitzer Seenland. Besucht wurde auch der berühmte Fürst Pückler Park in Bad Muskau sowie die wunderschönen Städte Görlitz, Bautzen und Pirna. Ein Abstecher ins Elbsandsteingebirge durfte natürlich nicht fehlen. Der Weg dort hinauf war schon eine Herausforderung, aber die haben die Radler gemeistert und wurden mit einem tollen Blick belohnt. Am letzten Tag der Reise ging es entspannt an der Elbe entlang bis nach Dresden. Dort wurden die Radler vom Bus wieder abgeholt und gesund und munter nach Bassum zurückgebracht.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4 - 2022

LFV Gronau

Wandergruppe macht eine Reise

Auf den Weg in das schöne Weserbergland machte sich eine wander- und reiselustige Gruppe aus der Wandergruppe des LandFrauenvereins Gronau und Umgebung. Ziel war zunächst Schloss Hämelschenburg, ein Hauptwerk der Weserrenaissance. In der zum Schloss gehörenden St. Marien-Kirche wurde die Gruppe von Heidrun Kuhlmann, ihnen allen bekannt, empfangen. In der 1563 erbauten, ev.-luth. Kirche hielt sie eine kurze Andacht und machte sich gemeinsam mit den LandFrauen auf zur Führung durch das Schloss. Jürgen Klencke und seine Frau Anna von Holle ließen das Wasserschloss erbauen, das seit 1437 im Besitz der Familie von Klencke ist. Sehr beeindruckt war die Gruppe während der Führung durch die historischen Räume von den wertvollen Möbeln, Gemälden und Kachelöfen sowie Porzellan, Glas- und Waffensammlungen. Sehr interessant war die Schilderung der Geschichte einer welfischen Adelsfamilie. Das Gebäudeensemble ist ein Denkmal von besonderer nationaler Bedeutung. Die Würde, Schönheit und Ruhe des ganzen Ortes berührte die Frauen ganz besonders. Eine Stiftsdame erzählte und erklärte den interessierten Gästen den Alltag der Stiftsdamen und bot einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des Stiftes. Neben den Führungen finden Orgelkonzerte an der außergewöhnlichen Hillebrand-Berner-Orgel und weitere kulturelle Veranstaltungen statt. Auch die schon von weitem sichtbare Stiftskirche wurde besichtigt. Der Bau der Kirche in seiner jetzigen Gestalt ist datiert auf das Jahr 1254. Beeindruckend das Triumphkreuz aus dem 13. Jahrhundert, die Figur der Stifterin Helmburgis, deren Legende der Wandteppich von 1583 zeigt sowie viele Details der Architektur und der Ausgestaltung der Kirche. *wd*

LFV Freudenberg-Bassum

Norddeicher Seeträume - Wellness und Nordic Walking aufm Deich

Für 20 Frauen hieß es am Freitagmorgen früh aufstehen. Mit Nordic-Walking-Stöcken und guter Laune bewaffnet ging es mit dem Bus nach Norddeich. In dem direkt an der Norddeich-Mole gelegenen vier Sterne Hotel „Fährhaus – das fröhliche Wellnesshotel“ erwartete sie ein umfangreiches Verwöhn-Programm. Für jede Teilnehmerin waren bereits eine Rückenmassage und ein Ganzkörper-Kräuterschlammpeeling im Rasulbad vorbestellt. Beim Entspannen nach der Sauna, egal ob im Außenpool oder auf einer der vielen Liegestühlen, konnte man die direkte Aussicht auf die Nordsee und auf den Hafen Norddeich-Mole genießen. Im Keller des Hotels gibt es auch noch ein Fitnessraum und eine Badelandschaft mit Whirlpool. Damit nicht genug. Auch kulinarisch sind wir an allen Tagen verwöhnt worden. Zum Frühstück konnten wir uns an dem vielfältigen Frühstücksbuffet bedienen und am Abend wurde uns ein reichhaltiges vier Gänge Menü serviert.



Ganz nach unserem Motto: „Jede genießt die Tage so, wie sie sich am besten entspannen kann“, gestalte jede Frau für sich die Tage. Alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen wurde am Freitag erst einmal die Umgebung erkundet. Viele waren erstaunt, was sie hinterm Deich so alles entdeckten. Am Samstag wurde die Strecke auch gleich ausgenutzt für einen Nordic-Walking Trip. Sonntag ging es dann nach dem Frühstück noch einmal nach Norden. In der Seehundstation konnten wir 32 kleine Seehunde und eine sehr informative Ausstellung sehen, bevor der Bus uns am Nachmittag wieder in Bassum ablieferte. *Corinna Laging*



4 - 2022

LFV Gronau

Tour de Flur

„Ist unsere Gegend nicht wunderschön?!“ Diese Frage aus ehrlichem Herzen kam immer wieder auf während des Spaziergangs durch Nordstemmen. Mehr als fünfzig LandFrauen waren auf den Hof Burose gekommen, der von der Familie und helfenden LandFrauen aus dem Ort liebevoll vorbereitet war. Nach der Begrüßung durch Rosemarie Burose und Madeleine Drescher gab es zuerst leckeres Fingerfood, zubereitet von den Damen aus Nordstemmen und kühle Getränke. Aber vor allem entstanden Gespräche, denn es gab viel zu erzählen nach langer Zeit ohne Veranstaltungen des Vereins.

Sehr gut vorbereitet hatten die Damen auch die Tour durch Nordstemmen. Über die Eisenbahnbrücke vorbei bei der Firma Kernbach und am Freibad. Rosi Burose berichtete über die Entstehung und Entwicklung der heutigen Leinebrücke unterhalb der Marienburg. Auf dem Rückweg wurde auf dem ehemaligen Spielplatz neben der Bahn eine Pause eingelegt. Hier berichtete Gerda Bartel über die Entwicklung und die Bedeutung der Bahn für Nordstemmen. Nach dem Besuch des Judenfriedhofs und dem Lesen der Informationstafel ging es weiter zum Feuerbrunnen. Die Gebäude am Kirchbrink wurden vorgestellt und anschließend konnten die Kirche und der Friedhof besucht werden. Den Abschluss im ehemaligen Stall bei Familie Burose machte ein Kaffee- und Kuchengedeck. Dieses war vorbereitet von den Burgstemmer LandFrauen. Anke Riesner und Ursula Wolthausen berichteten noch Interessantes über die Poppenburg. *wd*

LFV Rethem

LandFrauen erleben Landtag – LandFrauen an der Leine



Die diesjährige Tagesfahrt des LandFrauenvereins Rethem passte perfekt in das Drei-Jahres-Thema „Demokratie meint Dich!“ des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Hannover. In Hannover wurden die LandFrauen von der Abgeordneten Gudrun Pieper am Landtag empfangen. Zu Beginn informierte eine Studentin mit einem Imagefilm über den Landtag Hannover. Die Teilnehmerinnen wurden über die Tagungspunkte zur öffentlichen Sitzung informiert. Ebenso erhielten sie einen Einblick in den Plenarsaal und über die Sitzverteilung der Fraktionen. Außerdem wurde die Relevanz von Landespolitik

sowie die Bedeutung und Aufgaben des Landtages erläutert.

Nach dieser kurzen Einführung durften die LandFrauen an der öffentlichen Sitzung im Plenarsaal auf der Besuchertribüne teilnehmen. Gerne hätten sie noch länger der interessanten und spannenden Debatte zugehört, aber ab 13 Uhr standen ihnen zwei Abgeordnete des Landtages, nämlich Gudrun Pieper, CDU sowie Sebastian Zinke, SPD in einem Presse-raum Rede und Antwort.

Am Nachmittag ging es bei bestem Wetter auf einen geführten Stadtspaziergang unter dem Motto „Frauen an der Leine“. Dabei wandelten die LandFrauen auf den historischen Spuren hannoverscher mutiger Frauen, die sich trauen. So erfuhren die Teilnehmerinnen, dass die erste Person im Amt des Regierungspräsidenten in Hannover eine Frau war und Frauen erst vor 100 Jahren politisch mündig wurden bzw. sie wählen durften und gewählt werden konnten.



4 - 2022

LFV Bad Gandersheim-Kreiensen

Botanischer Garten

Einen sonnigen Tagesausflug nach Göttingen unternahmen die LandFrauen Bad Gandersheim-Kreiensen (und einige mitreisende Herren), um dort den Botanischen Garten zu besuchen. Dieses von Albrecht von Haller gegründete Gelände, ist ein besonderes Fleckchen Erde.

Die etwa fünf Hektar große Fläche bietet Platz für etwa 12.000 Pflanzenarten aus aller Welt, die unter anderem im Alpinum, Arboretum oder auch im historischen Garten bestaunt werden können. Die Erläuterungen dazu von Dr. Michael Schwertfeger waren informativ und mit viel Fachwissen und Humor vorgetragen.

Großes Lob zollte er den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine Unterhaltung des Gartens kaum möglich wäre. In dem im Park gelegenen Café Botanik konnte sich anschließend gestärkt werden, bevor die Rückfahrt mit der Bahn angetreten wurde. Sicher sind sich die LandFrauen, dass sie diesen Garten ein weiteres Mal besuchen werden, wenn vieles grüner und bunter ist, denn auch dort war der Wassermangel des Sommers deutlich zu sehen.

Brunhilde Kühle und Christine Freudenstein



JLF LFV Bad Gandersheim-Kreiensen

Gärten, Grün und Höfe

Das Motto unter dem sich eine größere Gruppe der Jungen LandFrauen des Vereins ebenfalls mit der Bahn in Richtung Göttingen aufmachte, um dort eine Stadtführung der besonderen Art zu erleben, lautete „Gärten, Grün und Höfe“. Unter Leitung einer Stadtführerin besichtigen die Jungen LandFrauen Gärten und Höfe in der Innenstadt, an denen man sonst wahrscheinlich achtlos vorbeigelaufen wäre. Nicht ohne Grund gilt Göttingen als die „Stadt der hundert Höfe“. Dafür gab es einen ganz praktischen Hintergrund: in Göttingen wurde bündig gebaut, also ohne Brandgassen zwischen den Häusern. Im Brandfall konnte aber von den Höfen aus gelöscht werden.

Einige der Höfe sind auch heute noch öffentlich zugänglich und ein Blick hinter die Fassaden lohnt sich; denn dort befinden sich zum Teil grüne Ruheoasen mitten im Trubel der Innenstadt - vom Nutz- bis hin zum wunderschön angelegten Rosengarten. Ausklingen ließen die jungen Damen den Abend mit einem Essen - und natürlich dem ein oder anderem Cocktail - beim Mexikaner. *Brunhilde Kühle und Christine Freudenstein*



4 - 2022

LFV Auetal

Besuch im Helmut-Schmidt-Forum in Hamburg



Am 27. Oktober besuchten einige Mitglieder des LandFrauenvereins Auetal das Helmut-Schmidt-Forum in Hamburg. Bei einer Führung durch die Ausstellung „Schmidt! Demokratie leben“ erfuhren die Teilnehmerinnen viel von der Weltgeschichte, vom Leben und Wirken und natürlich vom Arbeiten von Helmut Schmidt. Eine LandFrau meinte: „Für mich war das Schachspiel aus Holz, das Herr Schmidt während seiner Gefangenschaft geschnitzt hat, das Beeindruckendste.“ Schmidts Ideen sollen im Rahmen der Ausstellung weiterleben und zum politischen Denken und Debattieren anregen. Das Fazit der LandFrauen: Die Ausstel-

lung ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

LFV Springe

LandFrauenverein Springe erlebte Fränkische Städte

Die Damen des Springer LandFrauenvereins begleitet von LandHerren reisten mit Ursel Joppig als Reiseleiterin in das Frankenland. Als erstes Ziel der Reise erkundeten sie die Stadt Adam Rieses Bad Staffelstein. Am zweiten Tag fuhren wir durch die schöne Weingegend nach Volkach. Im Fischzuchtbetrieb Gerstner werden 90 Teiche mit einer Fläche von fast 100 ha bewirtschaftet, der vielseitigste teichwirtschaftliche Betrieb Bayerns. Am dritten Tag zeigte die Reiseleiterin der Reisegruppe die weltberühmte Richard-Wagner-Stadt Bayreuth mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten: dem Markgräflichen Opernhaus, der Eremitage, dem alten und neuen Schloss sowie dem Hofgarten, natürlich auch dem Bayreuther Festspielhaus auf dem grünen Hügel. Die Rückfahrt zum Hotel führte Sie durch die wunderschöne fränkische Schweiz, vorbei an vielen Burgen und Ruinen. Eine besondere Weinprobe mit Weinen aus dem Wirtshauskeller begleitet von der Drehorgel bildete den Ausklang. Am vierten Tag in Bamberg – UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt und „Venedig des Nordens“ – stand sehr viel Regen auf dem Programm. Bamberg ist als „das fränkische Rom“ auf sieben Hügeln erbaut. Der fünften Tag ist Abreise angesagt. Kloster Banz umrundeten wir, eine ehemalige Benediktinerabtei, das zum Ensemble des Gottesgartens im Obermainland gehört. Coburg war bis 1918 Residenzstadt der Herzöge von Sachsen-Coburg. Die LandFrauen lernten geschichtsträchtige und skurrile Plätze kennen, und erfuhren viel über Luther und den Gurken-Alex. Schließlich brachte die Bimmelbahn die Gruppe zur Veste Coburg (auch Fränkische Krone genannt), Die zur Festung ausgebaut mittelalterliche Burganlage überragt die Stadt Coburg 160 Meter über dem Stadtzentrum: ein herrlicher Blick.



Wer Lust hat an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, findet nähere Informationen auf unserer Homepage www.kreislandfrauen-Springe.de.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4 - 2022

LFV Salzgitter-Lesse

Warum in die Ferne schweifen?

Ende August erkundeten 19 LandFrauen mit E-Bikes Helmstedt und sein Umland jeweils in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Diese Fahrt wurde vom Regionalverband Großraum Braunschweig finanziell unterstützt.



Bei einer Stadtführung in Helmstedt lernten die LandFrauen die Universitätsbauten mit dem Juuleum, heute eine historische Bibliothek, kennen und besichtigten die Klosteranlagen Ludgeri und St. Marienberg, mit seiner einzigartigen Paramentenwerkstatt und das nördlich von Helmstedt liegende Zisterzienserkloster Mariental.

Vor den Toren Helmstedts lohnte der Besuch des ehemaligen Tagebaus mit seiner Ausgrabungs- und

Forschungsstätte und dem Museum Paläon.

Weitere Höhepunkte waren der Grenzort Hötensleben mit seinen Teilstücken der ehemaligen Grenzanlage und der Besuch der Gedenkstätte „Deutsche Teilung“ in Marienborn – heute europäisches Kulturerbe.

Den an der Landesgrenze in Niedersachsen liegende Ort Harpke erreichten die LandFrauen über die Eitzseeroute. Die Schlossruine und die erhaltene Orangerie im Landschaftsgarten mit dem ältesten Ginkgobaum Deutschlands luden zu einer Pause ein.

Eine Stadtführung in Schöningen, der ältesten Stadt im Landkreis Helmstedt, mit seinem Schoss, das früher den Welfenherzögen als Jagdschloss diente und seinen historischen Brunnen, war der Abschluss der dreitägigen Fahrradtour.

Die LandFrauen waren erstaunt über den Reichtum an Ausflugszielen und der landschaftlichen Schönheit des Lappwaldes.

LFV Vechelde

Elsass – lieblich und ländlich



Im Spätsommer bereisten die Vechelder LandFrauen das malerische Elsass. Von Ingersheim aus besuchten sie Städte, Dörfer, Burgen, Berge und verschiedene Einzelanlagen und Produktionsstätten.

Die Vechelder LandFrauen wollten viel über das Elsass und das Leben und Arbeiten der Menschen dort erfahren.

Straßburg lernten sie zunächst vom Wasser auskennen: eine



4 - 2022

Bootsfahrt auf der Ill führte rund um die Altstadt. Daran anschließend sahen sie bei einer Stadtführung das Münster und das Altstadtviertel „La petite France“.

In Colmar faszinierten das idyllische Gerberviertel „Petite Venice“ mit reizvollen Fachwerk- und Renaissancehäusern und hübschen Brücken.

Die Vogesenrundfahrt führte zunächst zum Grand Ballon. Einige LandFrauen wanderten bis zum 1432 m hohen Gipfel während die anderen die weite Aussicht bis zum Schwarzwald und zu den Alpen vom Parkplatz aus betrachteten und dann auf der Terrasse des Restaurants den Vogesen-typischen Blaubeerkuchen kosteten. Auf der Kammstraße ging es danach weiter durch den 1159 m hohen Bergpass Col de la Schlucht. Zum Abschluss kehrten sie in einer modernen Käserei ein, sahen wie Münster-Käse in verschiedenen Ausreifungsgraden hergestellt wird und konnten auch die einzelnen Sorten von weich bis hart kosten. Weitere Fahrten führten in die typischen Weindörfer, auf die mittelalterliche Bergfeste Haut Koenigsbourg, in die Klosteranlage Sainte-Odile aus dem 7. Jh., in einen Weinkeller, nach Selestat mit der ältesten öffentlichen Bibliothek Frankreichs und einem Brotmuseum. Während der Hin- und Rückfahrt wurde in Karlsruhe (Stadtführung) und Speyer (Dom- und Stadtführung) auch noch ein Programm angeboten.

LFV Vorsfelde u.U.

Besuch der Malchiner LandFrauen

Die Landfrauen und deren Männer des LandFrauenvereins Malchin hat vom 01. - 04. Oktober 2022 eine Reise nach Wolfsburg unternommen. Im Vorhinein hatten Sie sich erkundigt ob unser LandFrauenverein für den 02. und 03.10. einen Programmablauf zusammenstellen könnte.



Es war gar nicht so einfach, denn der 2.10. war Erntedank und der 3.10. Tag der Deutschen Einheit, ein Feiertag. Für den 2. Oktober hatten wir eine Besichtigung der Gutsbrennerei Sülfeld, eine Erlebnisführung durch Fallersleben mit der Theatergruppe des Kultur- und Denkmalsvereins Fallersleben und deren Vorsitzenden Bärbel Weist ausgearbeitet. Bevor es zurück ins Hotel ging, besuchten wir das alte Brauhaus.

Am 3. Oktober stand der Besuch des landwirtschaftlichen Hofes von Jens Röhl in Tiddische auf dem Programm. Heidrun Peckmann und ihre Ortsgruppe ver-

wöhnte die LandFrauen und Männer nach der Besichtigung des Hofes mit Getränken und Kuchen, sowie Eierbrotten.

Es waren noch 2 Stunden Zeit bis zur gebuchten Stadtrundfahrt durch Wolfsburg. Was bis dahin tun? Wir fuhren nach Vorsfelde ins Schützenhaus, da fand ein Frühschoppen zum Tag der Deutschen Einheit statt.

Die LandFrauen und ihre „Land“ Männer wurden von den Vorsfeldern*innen und dem Ortsrat herzlich aufgenommen, und besser kann man den Tag gar nicht begehen.

Für den Abend hatten wir ein Treffen zum Austausch beider LandFrauenvereine vereinbart. Auch wir brachten unsere „Land“ Männer mit. Es war ein netter und unterhaltsamer Abend. Unser LandFrauenverein ist zu einem Gegenbesuch nach Malchin eingeladen, den wir gerne einlösen werden.

Sigrid Weinkauff



4 - 2022

LFV Harsefeld und Umgebung

Reise zur Floriade Expo 2022



Anfang September hieß es für 32 LandFrauen „auf zur Floriade“ nach Almere in den Niederlanden. Auf dem Hinweg machten wir Halt in Giethoorn, ein wunderschönes kleines Dorf umgeben von Wasser und Grachten. Eine kleine Bootsfahrt bei Sonnenschein rundete den Tag ab. Auf der Gartenbauausstellung Floriade in Almere konnten wir durch 40 Länderpavillons die Pflanzenwelt unseres Planeten entdecken. Eine Fahrt mit der Seilbahn über das gesamte Gelände (60 ha) gab uns zuerst einen Überblick. Besonders beeindruckend waren die begrünten Fassaden

von Hochhäusern, die zukünftig öfter in Städten zu finden sein werden. Moderne Kunst im Gartenbau, besondere Pflanzen sowie Insektenschutz machten einen großen Teil der Ausstellung aus. Am Samstag ging es auf in Richtung Heimat. In Veenhuizen haben wir die Käseerei Kaaslust besichtigt und an einer Verköstigung teilgenommen. Aus 27 verschiedenen Käsesorten konnten wir uns die leckersten aussuchen. Bevor wir die Niederlande verließen, machten wir noch Halt bei der Festung Bourtange und besuchten einen kleinen Herbstmarkt mit Kunsthandwerk und Leckereien.

4 - 2022

Neues aus dem Dorfhelferinnenwerk

Pressemitteilung 30.11.2022

Traumjob Dorfhelfer*in

Die Freude über ihre bestandenen Abschlussprüfungen steht den frischgebackenen Dorfhelferinnen ins Gesicht geschrieben. Zukünftig werden sie fachkundig mit Herz und Hand Familien in Notsituationen zur Seite stehen.

Zentral für Niedersachsen haben sie sich im Evangelischen Dorfhelferinnenseminar in Loccum am Steinhuder Meer in einer 14-monatigen Weiterbildung auf die Prüfung und den Berufsalltag vorbereitet. Nun wurden sie mit einer kleinen Feier verabschiedet und in einem festlichen Gottesdienst an ihre Dorfhelferinnenstationen ausgesendet.

Dorfhelfer*innen kommen sowohl in städtischen wie auch in landwirtschaftlichen Haushalten zum Einsatz. Sie übernehmen im Rahmen der Krankenkassenleistung „Haushaltshilfe“ umfassend und professionell die hauswirtschaftliche Versorgung der Familie sowie die Betreuung von Kindern und hilfebedürftigen Familienmitgliedern, wenn die Mutter durch z.B. durch Krankheit, Kuraufenthalt oder Unfall ausfällt. Familien, die den Dienst einer Dorfhelferin in Anspruch nehmen möchten, können in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0511 1241-539 die Kontaktdaten der für sie zuständigen Dorfhelferinnenstation erfragen.

Wegen der großen Nachfrage nach familienunterstützenden Diensten in ganz Niedersachsen bietet das Ev. Dorfhelferinnenwerk ab dem kommenden Jahr ergänzend zum Weiterbildungskurs zum/zur Dorfhelfer*in auch eine 3-jährige Ausbildung zum/zur Staatlich anerkannten Haus- und Familienpfleger*in als Direkteinstieg für junge Menschen nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule. Informationen können angefordert werden beim Ev. Dorfhelferinnenseminar telefonisch unter der Rufnummer 05766-7274 oder per Email an seminar@dorfhelferin-nds.de

Gitta Matthes
Seminarleiterin

4 - 2022

Neues aus dem Landesfrauenrat



Seit 2008 präsentiert der Landesfrauenrat Niedersachsen mit seiner Initiative frauenORTE Niedersachsen, Regionalgeschichte aus dem Blick historischer Frauenpersönlichkeiten.

In Bad Gandersheim wurde im Jahr 2013 der 20. frauenORT „Roswitha von Gandersheim“ in Erinnerung an die erste Literatin, die in der Zeit von ca. 935-980 lebte, gegründet. Als Kanonissin des Stiftes Gandersheim verfasste sie Dramen, Legenden und Historien auf Latein in sehr bildhafter Sprache. Ihre Schriften sind Zeugen von Bildung, festem Glauben und sprachlichem Können. Als eigenständige Schriftstellerin erlaubte sie sich dichterische Freiheiten. Gezielt wandte sie sich an ihre Zeitgenossinnen und rief diese auf, sich geistig und körperlich nicht vom Mann beherrschen zu lassen, sondern sich dem idealen Frauenleben in klösterlichem Zusammenhalt zu widmen. In dieser Form der Schriftstellerei war sie im frühen Mittelalter einzigartig

und ohne Vorbild. Im Laufe der Jahrhunderte gerieten ihre Schriften in Vergessenheit.

Ihre Wiederentdeckung ist dem Humanisten Conrad Celtis zu verdanken. Um 1500 entdeckte er im Regensburger Kloster St.Emmeram eine Roswitha Sammelhandschrift. Diese veröffentlichte er zusammen mit Holzschnitten des Renaissance Künstlers Albrecht Dürer. Bis heute prägt Dürers Werk das Bild Roswithas. So ist das Motiv, das die Übergabe der Gesta Ottonis an den greisen Kaiser Otto I. zeigt, als farbenfrohes, erzählendes Buntglasfenster in der Stiftskirche der Kurstadt zu sehen. Ebenso ziert ein Brunnen mit einer Bronzeplastik die Innenstadt mit fast identischem Motiv. Der Roswithabrunnen wurde 1978 anlässlich der 20. Domfestspiele von Bundespräsident Walter Scheel feierlich enthüllt. Auch die Gandersheimer Domfestspiele wurden zu Ehren der Dichterin Roswitha, anlässlich der 1100-jährigen Feierlichkeiten des Stiftes Bad Gandersheim im Jahr 1952, zum ersten Mal inszeniert. Die Festspiele finden seither von Mitte Juni bis Mitte August jeden Jahres vor dem Domportal statt und bespielen das größte Freilichttheater Niedersachsens. Alljährlich wählt das Publikum die beliebteste Schauspielerin des Ensembles. Dieser Ehrenpreis besteht aus der feierlichen Übergabe des Roswitha Ringes durch die Bürgermeister/in. Vorab werden sämtliche Darstellerinnen einzeln von den männlichen Ensemblemitgliedern in unterhaltsamer Art und Weise dem Publikum vorgestellt und gewürdigt. Besonders erwähnenswert ist die paritätische Aufstellung der Intendanz, auch die Rollenbesetzung zeigt das Bewusstsein für Gleichberechtigung auf: So spielte Kristin Scheinhütte, Ringträgerin 2017, die Rolle des Kapitän Hawkins in „Der Schatzinsel“, gleich zwei Mönche „Im Namen der Rose“ wurden von Schauspielerinnen gemimt!

4 - 2022

Wie sehr das Schaffen der Literatin Roswitha in die heutige Zeit wirkt, zeigt sich auch in der jährlichen Vergabe des höchstdotierten Literaturpreises für Frauen an europäische Schriftstellerinnen: Bei der Vergabe dieses ältesten Literaturpreises in Anlehnung an Roswithas Werk ist in der Satzung festgehalten: Im Mittelpunkt Sollen Themen stehen, die aus dem Blickwinkel von Literatur oder Philosophie eine Zeitepoche oder Gesellschaft betrachten. Bekannte Schriftstellerinnen haben den Preis erhalten, darunter Marie-Luise Kaschnitz, Luise Rinser, Ulla Hahn, Cornelia Funke, Monika Maron, Carola Stern und die späteren Nobelpreisträgerinnen Elfriede Jelinek und Herta Müller. Letztes Jahr erhielt Sevgi Özdamar den mit 5500.-Euro dotierten Preis in einer feierlichen, der Öffentlichkeit frei zugänglichen Verleihung. Bücher der Preisträgerinnen können in öffentlichen Einrichtungen im sogenannten Bücherkoffer vor Ort gelesen werden. Ebenfalls öffentlich zugänglich ist im Museum Portal zur Geschichte im Kloster Brunshausen eine Lesecke mit einer Bücherauswahl der Preisträgerinnen, einem „Skriptorium“ für das Schreiben mit Feder und Tinte sowie Information zu Roswitha von Gandersheim.

Auf dem Klosterhügel Brunshausen bietet der Kunstverein Bad Gandersheim auch Künstler/innen einen Ort des Schaffens und Raum des Präsentierens. Zu empfehlen sind entweder als Führung oder anhand eines Flyers Stadtspaziergänge mit Roswitha in der Kernstadt und/oder Brunshausen: Sie führen auf den Wegen, die Roswitha vor über 1000 Jahren gegangen ist z.B. zur Roswitha Quelle, an den Bildungseinrichtungen Schulen, der Klinik, entlang der Roswitha Straße zum Brunnen, dem Dom und zu vielen weiteren örtlichen Namensträgern in Erinnerung an die berühmte Kanonissin.

Da Roswitha in mehreren Werken die Thematik Wasser behandelt, wird Roswitha auch bei Landesgartenschauauführungen erwähnt. Der Fernwanderweg Roswitha führt von Nienburg auf einer Strecke von 188 km nach Bad Gandersheim und ist durchgängig beschildert. Ausgebaute Radwege sollen die einzelnen 47 frauenORTE in Niedersachsen verbinden. Das Radwegenetzes wird kontinuierlich erweitert. Radfahrer*innen können über den Leine-Heide-Weg und der Kulturroute rundum Hannover nach Bad Gandersheim kommen.

Im kommenden Jahr findet in der Kurstadt Bad Gandersheim die Landesgartenschau statt. Auch dort finden wir Spuren der ersten deutschen Dichterin: Im Schaubeet der LandFrauen wächst die Rose mit dem Namen Roswitha von Gandersheim. Diese Ehre wird dem frauenORT Bevern „Paula Tobias“ im kommenden Jahr ebenfalls zuteil. Zum 10-jährigen Jubiläum des frauenORTES Bad Gandersheim können beide Rosen mit einer Vorstellung der beiden Namensgeberinnen auf der Landesgartenschau besichtigt werden.

*Ingeborg Cramm, Mitglied des Landesfrauenrates und der LandFrauen Niedersachsen
Ulla Feiste, Kunsthistorikerin und Gründungsmitglied der AG frauenOrt Roswitha von
Gandersheim*

4 - 2022

Termine

Stressfrei durch den Arbeitstag – verbessere deine Körperwahrnehmung und steigere deine Energie

06.02.-10.02.23, Preis: 490 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Ein guter Kontakt zum eigenen Körper und die richtige, wohltuende Ernährung sind kraftvolle Schlüsselfaktoren, um die alltäglichen hohen Anforderungen aus Beruf und Alltag meistern zu können. In diesem Seminar (auch als Bildungsurlaub anerkannt) werden Teilnehmende motiviert, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und voranzustellen, um so ihre Leistungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten. Wir entschlüsseln verkehrte Ernährungsgewohnheiten, ungünstige Bewegungsmuster und Ursachen für Stress, sowohl körperlicher als geistiger Natur. Damit Gefühle von Überlastung und innerer Leere gar nicht erst entstehen und Teilnehmende stattdessen energiegeladener, widerstandsfähiger und mit Freude und Leichtigkeit durchs Leben und ihren Berufsalltag gehen.

Basenfasten – Vom Alltag abschalten, das Leben neu spüren

27.02.-04.03.23, Preis: 445 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Basenfasten ist „Fasten mit Obst und Gemüse“. Sie können sich satt essen und entschlacken ganz nebenbei Ihren Körper. Das Fasten kann ein wunderbarer Einstieg in ein neues Bewusstsein für die eigene Ernährung, Gesundheit und den eigenen Körper darstellen. Schon nach wenigen Tagen wird ein Entschlackungseffekt sichtbar. Der Stoffwechsel wird entlastet, Fastenkrisen bleiben aus. Referentin: Viola Bellon, ist Fastenkursleiterin, Gesundheitstrainerin und Yogalehrerin

Momente des Innehaltens – QiGong der vier Jahreszeiten

17.03. - 19.03.23, Preis: 304 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Ein Wochenende zum Loslassen vom Alltag. Achtsam nehme ich mich selbst, andere Menschen und die Natur, den Rhythmus der Jahreszeiten wahr. Die Übungen aus dem vermittelten „Qi Gong der vier Jahreszeiten“ nach Meister Zheng Yi und Katrin Blumenberg helfen, die Aufmerksamkeit zu zentrieren. Die Übungssequenzen sind für jede Altersstufe geeignet und lassen sich gut in den Alltag integrieren. Referenten sind Karl-H. Hangebruch Dipl. Sozialarbeiter, Qi Gong Lehrer, integrativer Bewegungstherapeut

Frühlingskurs Patchwork – Nähen nach Zahlen

17.03. - 19.03.23, Preis: 238 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Unter Anleitung nähen und mit anderen austauschen, die ihre Leidenschaft teilen Nähen nach Zahlen. Hierbei wird die Vorlage auf einen Trägerstoff übertragen und dann in der Reihenfolge der Zahlen benäht. Diese Technik erlaubt viele kleine Details die man sonst nicht nähen könnte. Ich bringe als Vorlagen 10 Häuserblöcke mit, die von Sulky als Block of the Month im Internet zu finden waren. Es kann aber natürlich jeder auch seine eigenen Vorlagen mitbringen. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Referentin ist Heidi Nagel (patchworkheidi)

„Frauengeschichten“

31.05. - 02.06.2023 Preis: 238 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Das beliebte Seminar mit Heidrun Kuhlmann und Renate Detlefsen

Landfrauen bekommen 3 Euro pro Nacht Rabatt im Bildungshaus Zeppelin & Steinberg.

Sie mögen mit einer Landfrauen Gruppe ins Haus der Landfrau und Landjugend/Landvolk kommen? Harzreise, Seminare von uns oder mit uns – Sprechen Sie uns an! Wir unterstützen Sie auch bei der Seminarorganisation. Ulrike Triebel 05321-3411-30

Termine

4 - 2022

Veranstaltungen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen des Fachbereiches Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie.

- diverse Termine [AgrarBüromanagerin](#) (verschiedene Orte)
- 12. Januar [Hofübergabe ohne Stress - aktive Betriebe 2023](#) (Bad Fallingbostel)
- 12. Januar [Mit Kräuterkuren das Wohlbefinden unterstützen: Teil 1 Winter](#) (Braunschweig)
- 12. Januar [Festgefahren? Raus aus der Sackgasse!](#) (Nienburg)
- 16. Januar [Hofübergabe ohne Stress? \(verpachtete Betriebe\)](#) (Uelzen)
- 17. Januar [Generationen im Miteinander](#) (Uelzen)
- 18. Januar [Outlook - mehr als Sie erwarten](#) (Agathenburg (bei Stade))
- 18. Januar [Notfallordner - Hilfe im Ernstfall](#) (Bad Fallingbostel)
- 19. Januar [Vorsorgevollmacht: Oft dran gedacht, jetzt wird ´s gemacht!](#) (Agathenburg)
- 19. Januar [Vor der Ehe zum Notar](#) (Online-Veranstaltung)
- 24. Januar [Friedhofs- und Grabgestaltung im Wandel](#) (Northeim)
- 24. Januar [Training für ´s AgrarBüro](#) (Uelzen)
- 26. Januar [Im Fokus: Das Agrarbüro - Motiviert#ran ans#Chaos](#) (Online-Veranstaltung)
- 31. Januar [Social Media Content kreieren](#) (Online-Veranstaltung)
- 01. Februar [Notfallmanagement - Rechtzeitig und richtig!](#) (Hannover)
- 02. Februar [SchlossGespräche.Frauen.Landwirtschaft. - Was uns bewegt...](#) (Agathenburg)
- 02. Februar [Im Fokus: Das Agrarbüro - Microsoft#Apps#nützlich](#) (Online-Veranstaltung)
- 02. Februar [Plagen im Garten - Apfelwickler, Buchsbaumzünzler und Co](#) (Northeim / Braunschweig)
- 02. Februar [Grüne Garten-Oase statt grauer Steinwüste!](#) (Buchholz)
- 08. Februar [Speeddating Direktvermarktung](#) (Online-Veranstaltung)
- 09. Februar [Im Fokus: Das Agrarbüro - Verfahren#Dokumentation#Pflicht](#) (Online)
- 09. Februar [Hofübergabe ohne Stress](#) (Hannover)
- 13. Februar [Unser Hof läuft aus...](#) (Uelzen)
- 15. Februar [Hygiene-Folgebelehrung nach LMHV und IfSG \(Webseminar\)](#) (Online)
- 15. Februar [Training für ´s AgrarBüro](#) (Agathenburg (bei Stade))
- 18. Februar [Außerfamiliäre Hofübergabe - INFOTAG](#) (Hannover)
- 23. Februar [24h sauber - Verkaufsautomaten im Blick](#) (Online-Veranstaltung)
- 23. Februar [Hofübergabe ohne Stress](#) (Braunschweig)
- 23. Februar [Schnupperkurs Bauernhofpädagogik](#) (Tiste)
- 24. Februar [Gesprächskultur 2023 - Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation \(GFK\)](#) (Uelzen)
- 24. Februar [11 Excel-Tipps für Ihr AgrarBüro](#) (Online-Veranstaltung)
- 25. Februar [Obstbäume fachgerecht schneiden](#) (Simonswolde)
- 27. Februar [Geschöpft, gereift, und dann? - Käse erfolgreich vermarkten](#) (Online)
- 07. März [Haus und Hof - naturnah und artenreich](#) 3tägiges Seminar (Hannover)